

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Administration d. Leipziger u. Meß-Adressbuch in Leipzig.

10647. **Mess-Adressbuch** f. Leipzig, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Braunschweig etc. 27. Aufl. 1876. Michaelis-Ausg. 16. * 2 M

Hartleben's Verlag in Wien.

10648. † **Balbi's, A.**, allgemeine Erdbeschreibung. 6. Aufl. bearb. v. E. Arendts. 17. Vfg. gr. 8. 70 S

10649. † **Storch, A.**, die Königsräuber. Historischer Roman. 19. Vfg. gr. 8. 50 S

Hartleben's Verlag in Wien ferner:

10650. † **Verne, J.**, bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 42. Vfg. gr. 8. 60 S

Homann's Buchh. in Danzig.

10651. **Bonstedt, C.**, Leitfaden f. den Geschichts-Unterricht in der Volksschule. gr. 8. * 1 M

Schauenburg in Lahr.

10652. † **Briefaschen-Kalender** f. 1877. 32. 12 S

10653. † **Landbote**, der Lehrer, f. d. J. 1877. 4. 15 S

10654. † **Perl-Kalender** f. 1877. 16. 10 S; aufgezoogen 30 S

10655. † **Portemonnaie-Kalender** f. 1877. 128. 20 S

10656. † **Tages-Kalender** zum Abreißen f. 1877. 16. 1 M

Schlicke in Leipzig.

10657. **Wend, W.**, lose Blätter u. leichte Waare. Gedichte. 8. * 2 M

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[33590.] Ein älteres Musikalien-Verlagsgeschäft in Süddeutschland soll Veränderung halber um den billigen Preis von 15,000 M schleunigst verkauft werden. Näheres zu erfragen bei Edm. Stoll in Leipzig.

[33591.] Eine Buchhandlung mit Buchbinderei ist in einer kleinen Stadt der Provinz Posen unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Offerten sub S. K. # 4. bef. die Exped. d. Bl.

[33592.] Ein sehr angesehenes Sortiment-Geschäft in einer größeren Stadt Italiens ist zu verkaufen.

Gewähltes Lager in allen Sprachen. Vorzügliche Geschäftslage. Elegante Einrichtung. Jahres-Umsatz ca. 55—60,000 Mark. Anzahlung 12,000 Mark, Rest, bei genügender Sicherstellung, in Raten.

Vorzügliche Gelegenheit für einen tüchtigen Buchhändler mit Sprachkenntnissen. Herr Herm. Fries in Leipzig ist bereit, ernstlich Reflektirenden Näheres mitzutheilen.

[33593.] In einer angenehmen Stadt Bayerns mit Garnison, vielen Anstalten, Aemtern und reicher Umgegend ist ein auf solidester Grundlage ruhendes Sortiment-Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. 20,000 M nebst dem betreffenden Grundstücke im Preise von 20,000 M unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Geschäft hat feste und solide Kundschaft, ist in stetem Zunehmen begriffen und eignet sich für junge und strebsame Buchhändler um so besser zum Etablissement, als nur eine verhältnißmäßig geringe Anzahlung erforderlich ist. Kaufliebhaber wollen sich gef. unter Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse direct an mich wenden.

Leipzig.

Franz Wagner.

Theilhabergesuche.

[33594.] Ich bin beauftragt, für ein durchaus solides, angesehenes und rentables, mit bedeutender Druckerei verbundenes Verlagsgeschäft von Mitteldeutschland, aus welchem der eine Theilhaber Gesundheitsrücksichten halber auszutreten Willens ist, an dessen Stelle einen andern zu suchen, der im Stande wäre, zunächst eine Anzahlung

von 60 bis 70,000 M zu leisten und für weitere ca. 70,000 M Sicherheit zu bieten.

Gefällige Anträge erbittet sich

Julius Krauss in Leipzig.

[33595.] Eine Buchhandlung wünscht zur Anlegung einer Filiale einen jungen Mann als Theilnehmer mit geringem Einschuß.

Briefe gef. zu richten an Herrn G. Brauns in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Wagner, Genusregeln.

[33596.] 4. und 5. Auflage.

Wer einmal in das Getriebe einer Verlagshandlung hineingesehen hat, läßt in der Regel durch Zeitungs-Rezensionen sein Urtheil über eine neue literarische Erscheinung nicht bestimmen, denn „er weiß, wie's gemacht wird“.

Doch gibt es gewisse Organe der Presse, von denen es ebenso allgemein bekannt ist, daß sie keinem äußeren Einflusse zugänglich sind. Zu diesen gehört in erster Linie der „Kladderadatsch“. Wenn letzterer Veranlassung nimmt, ein buchhändlerisches Object in seinen Spalten zu besprechen — er thut es selten und stets nur aus eigenem Antriebe —, so ist das ein Urtheil, auf welches auch das mißtrauischste Gemüth Gewicht legen wird. Und wenn gar ein humoristisches Erzeugniß davon getroffen wird, so gestaltet sich der Ausspruch des Kladderadatsch, der unstreitig ersten Autorität auf dem Gebiete des Humors, zu einem unfehlbaren Richterspruch, dem alle Welt nur gläubig nachzubeten hat.

Die Kritik des Kladderadatsch

lautet:

Die von August Wagner in Musik gesetzten Genusregeln der Zumpt'schen Grammatik sind ein höchst ergötzlicher musikalischer Scherz, der nicht verfehlen wird, in den weitesten Kreisen ehemaliger Quartaner Anklang zu finden und die heitersten Erinnerungen wach zu rufen.

Moral: Ein Scherz, für welchen selbst der Kladderadatsch mit so warmen Worten eintritt, ist der größten Verbreitung fähig und werth, daß man sich dafür interessirt.

Und man bestelle:

Baar 35 S. — 11/10, 60/50, 140/100.

Verlag von Adolf Lemme in Greifswald. Auslieferung nur in Leipzig bei Fr. Boldmar.

Moritz von Schwind,
[33597.] Die
sieben Werke der Barmherzigkeit

der
heiligen Elisabeth.

Wandgemälde auf der Wartburg.

Medaillons in Farbendruck

in schwarzen und goldenen Rahmen.

Durchmesser: 17 Cmt.

Preis incl. Verpackung 16 M baar.

Diese reizenden 7 Bildchen, welche die berühmten Originale getreu wiedergeben, eignen sich vorzüglich als Zimmerschmuck und werden besonders von Wartburgbesuchern gern gekauft werden.

Leipzig, September 1876.

Georg Wigand.

[33598.] Soeben erschien und ist durch uns zu beziehen:

Il giudizio e la condanna
di
Corradino.

Osservazioni critiche e storiche

di
Gius. del Giudice.

Con note e documenti.
gr. 4. (151 Pag.) Preis 6 M netto.

Im vorigen Jahre erschien von demselben Verfasser:

Don Arrigo,
Infante di Castiglia.

Narrazione istorica con note e documenti.

gr. 4. (173 Pag.) Preis 6 M 40 S netto.

Wir können beide Werke nur fest liefern und bitten, so zu verlangen.

Neapel, 15. September 1876.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.